

Plattdeutsch im Handwerk und im Dienstleistungssektor

Wi proten Platt ... du ok?



**Ein kleiner Hoch-Platt-Übersetzer für Dienstleister
und Handwerker**

Dialogelemente im Umgang mit Kunden un anner Lüü.

 **OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT**

Vorwort

Im Pflegealltag und in der Landwirtschaft wurden bereits positive Erfahrungen mit Broschüren gemacht, die eine Hilfestellung zur Anwendung der plattdeutschen Sprache bieten. Angeregt durch Anfragen von Dienstleistern und Handwerkern nach einer vergleichbaren Hilfestellung ist die vorliegende Broschüre im Berufsschulkontext entstanden.

Der demografische Wandel macht es unumgänglich, dass wir in unserem Dienstleistungsalltag verstärkt mit älteren Menschen zu tun haben. Um mit diesem Personenkreis, dessen Erstsprache häufig Plattdeutsch ist, gut kommunizieren zu können bzw. unsere Anliegen zu „verkloofiedeln“, setzen wir die vertraute Sprache, das Plattdeutsche, ein.

Notwendige Hinweise, Handlungen oder Abläufe können auch im häufig rasanten Arbeitsalltag in einer vertrauensvollen Atmosphäre leichter vermittelt werden. Dienstleister und Handwerker fördern mit einem Plattdeutschdialog zudem unser norddeutsches Kulturgut. Über den Gebrauch der Sprache machen sie deutlich, dass sie sich mit der Region identifizieren.

Unsere langjährigen Erfahrungen zeigen, dass Sie hierfür nicht perfekt Platt sprechen müssen. Im Gegenteil: Derjenige, der so mutig ist, es zu versuchen, wird zum Vorbild und kommt mit seinem Anliegen auch noch schneller ans Ziel.

Einfach mal ausprobieren!

Thema	Seite
Vorwort	2
Aussprache und Schreibung	4 - 5
Gesprächsbeginn / Türöffner und Gesprächsabschluss	6 - 9
Zeiten im Jahr / Uhrzeiten	9 - 11
Wetter und Jahreszeiten	12
Zahlen	12 - 13
Redewendungen und Sprichwörter	13 - 14
Alltagstaugliche Kraftausdrücke	14 - 15
Begriffe Handwerk / Dienstleistung (Nomen)	15 - 23
Begriffe Handwerk / Dienstleistung (Verben / Adjektive)	23 - 26
Fragewörter	27
Fragewörter anwenden	27 - 28
Dienstleistungsgespräch beim Anbieter	29 - 30
Dienstleistungsgespräch beim Kunden	30 - 32
Sätze von Kunden	33 - 37
Raum für Notizen	38

Aussprache und Schreibung

Der Hochdeutsche, der Plattdeutsch lernen möchte, braucht in vielen Fällen nur bestimmte Laute gegen andere Laute auszuwechseln.

Beispiele:

Aus dem hochdeutschen „pf“, „f“ oder „ff“ wird im Plattdeutschen ein „p“ oder „pp“:

Pflaster – Plaaster, klopfen – kloppen, schlafen – slafen, Löffel – Lepel

Aus „s“, „ss“, „ß“, „z“ oder „tz“ wird im Plattdeutschen ein „t“ oder „tt“:
zu – to, essen – eten, heißen – heten, was – wat, stützen – stütten

Aus dem hochdeutschen „ch“ in der Mitte und am Ende wird im Plattdeutschen ein „k“:

machen – maken, rechnen – reken, Dach – Dack, Fach – Fack

Aus dem hochdeutschen „t“ wird im Plattdeutschen ein „d“:

Tag – Dag, Tanz – Danz, Tochter – Dochter, trinken – drinken, Tür – Döör

Aus dem hochdeutschen „b“ wird im Plattdeutschen oft ein „v“, das dann aber wie im Hochdeutschen als „b“ ausgesprochen wird:

Avend (Abend), blieven (bleiben), geven (geben)

Das „g“ am Ende wird „ch“ ausgesprochen:

genoog (genug); Dag (Tag); segg (sag); Pleeg (Pflege)

Aus dem hochdeutschen „ei“ wird im Plattdeutschen ein „ie“:

greifen – griepen, reißen – rieten, Streifen – Striepen

Aus dem hochdeutschen „ei“ wird im Plattdeutschen ein langes „e“:

Fleisch – Fleesk, Bein – Been, Stein – Stehen

Aus dem hochdeutschen „au“ wird im Plattdeutschen ein langes „u“, „o“ oder „ö“:

aus – ut, Haus – Huus, Frau – Froo, Baum – Boom, Traum - Drööm

Aus dem hochdeutschen „eu“ wird im Plattdeutschen häufig ein langes „ü“:
Feuer – Fүүr, teuer – düür, Steuer – Stүүr

Der hochdeutsche e-Auslaut entfällt in der Regel im Plattdeutschen:
Zange – Tang, Katze – Katt, Hitze – Hitt, Grütze – Grүүt

Viele lange a-Laute (geschrieben „a“, „aa“ oder „ah“) werden wie im Englischen *small* gesprochen:
Avend (Abend), Haas (Hase); laat (spät), gahn (gehen)

Viele lange e-Laute (geschrieben „e“, „ee“ oder „eh“) werden oft wie im Englischen *day* ausgesprochen:
Been (Bein), heel (heil), sehn (sehen)

Das lange „o“ (geschrieben „o“, „oo“ oder „oh“) wird beim Sprechen zum „o-u“ wie im Englischen *shoulder*:
Koken (Kuchen), Rook (Rauch), Koh (Kuh)

Mehr Informationen zur Rechtschreibung unter
www.platt-wb.de

Gesprächsbeginn / Türöffner und Gesprächsabschluss

Guten Tag	Moin
Das ist ein schöner Tag.	Dat is en mooi Dag.
Es wird heute ein warmer Tag.	Dat word vandaag warm.
Das wird ein schöner Tag.	Dat word en mooi Dag.
Benötigen Sie ...	Bruken Se ...
Bitte sprechen Sie langsamer / lauter.	Bitte proten Se langsamer / luder.
Das bekommen wir hin.	Dat kriegen wi woll hen.
Es ist nicht so schlimm.	Dat is nich so slim / leep.
Geburtsort/-datum	Waar un wennehr sünd se geboren?
Haben Sie Angehörige?	Hebben Se Verwandten?
Haben Sie eben Zeit?	Hebben Se even Tied?
Haben Sie zuhause Hilfe?	Hebben Se tohuus Hülp?
Ich bin ... / Ich heiße ...	Ik bün ... / Ik heet ...
Ich bin hier, weil ...	Ik bün hier, umdat ...
Ich bringe ...	Ik breng ...
Ich habe Sie nicht verstanden.	Ik hebb Hör nich verstahn.
Ich komme von der Firma ...	Ik koom van de Firma ...

Ich lerne gerade Plattdeutsch.	Ik lehr nett Plattdüütsk.
Ich muss mal ... (in den Keller usw.)	Ik mutt maal ... (in d' Keller usw.)
Ich verstehe nicht!	Ik verstah nich!
Kann ich das einem Angehörigen erklären?	Kann ik dat een van Hör Lüü verklaren?
Oh, ich sehe, Sie sind gerade ...	Oh, ik seeg, Se sünd nett ...
Wann passt es gut?	Wennehr passt dat good?
Was möchten Sie?	Wat muchen Se?
Was kann ich für Sie tun?	Wat kann ik för Hör doon?
Was (war) ist ihr Beruf?	Wat hebben Se (fröher) maakt? / Wat maken se?
Wenn Sie etwas nicht wissen, fragen Sie.	Wenn Se wat nich weten, denn fragen Se even.
Wer ist ...	Well is ...
Vater	Vader
Mutter	Moder
Bruder	Bröör
Schwester	Süster
Tochter / Sohn	Dochter / Söhn
Wie heißen Sie? (Vor-)Name?	Wo heten Se? (Vör-)Naam?

Wie kann ich helfen?	Wo kann ik helpen?
Wie oft?	Wo faken?
Wie viel fahren Se?	Wo vööl fahren Se?
Wie geht es Ihnen?	Wo geiht Hör dat?
Wie lautet die Adresse?	Wo is de Adress?
Wo sind Ihre Papiere?	Waar sünd Hör Papieren?
Wo sollen wir Sie ...	Waar sölen wi Hör ...
Wo ist der / das / die ...	Waar is de / dat / ...
Würden Sie das bitte noch mal wiederholen?	Könen Se dat bitte nochmal seggen?
Verstehen Sie mich?	Verstahn Se mi?
Auf Wiedersehen.	Laten Se sük dat good gahn. / Munter hollen. / En mooi Dag noch.
Bis zum anderen Mal.	Bit anner Maal.
Die Arbeit ruft, die Zeit ist knapp.	De Arbeid röppt, de Tied is knapp.
Die Arbeit wartet auf mich.	De Arbeid tööv't up mi.
Der Stundenzettel muss unterschrieben werden.	De Stünnenedel mutt unnerschreven worden.
Es hat mich gefreut.	Dat hett mi freit.
Es war ... / Es ist ...	Dat weer ... / Dat is ...
Haben Sie mal Zeit für mich?	Hebben Se maal Tied för mi?

Nun funktioniert alles wieder.	Nu löppt weer alls.
Halten Sie die Ohren steif.	Hollen Se de Ohren stiev.
Hört man hinten auf, kann man von vorn wieder anfangen.	Wenn d' achtern klaar büst, kannst d' vörn weer anfangen.
Ich arbeite das Angebot aus.	Ik arbeid dat Angebood ut.
Ich komme dann (morgen) wieder.	Ik koom denn (mörge) weer.
Ich mache nun Feierabend.	Ik maak nu Fieravend.
Ich muss noch was tun.	Ik mutt noch wat doon.
Ich muss nun los.	Ik mutt nu los.
Ich muss wieder zur Arbeit.	Ik mutt weer los na d' Arbeit.
Ich sende die ... (Auftragsbestätigung) zu.	Ik stüür de ... (Updragsbestätigung) to.
Ich wünsche noch einen schönen Tag / Abend.	Ik wünsk (Hör) noch en mooi Dag / Avend.
Lassen Sie es sich gut gehen.	Laten Se sük dat good gahn. / Munter blieven.
Zeiten im Jahr / Uhrzeiten	
Jahr	Jahr
Neujahr	Neeijahr
Heilige Drei Könige	Hillige Dree Königen
Karfreitag	Stillfredag

Ostern	Oostern, Paasken
Himmelfahrt	Himmelfahrt
Pfingsten	Pingsten
Allerheiligen	Allerhilligen
Volkstrauertag	Volkstrüurdag
Weihnachten	Wiehnachten
Silvester	Olljahrsavend
Januar	Januar(-maant)
Februar	Februar(-maant)
März	Määrt(-maant)
April	April(-maant)
Mai	Mai(-maant)
Juni	Juni(-maant)
Juli	Juli(-maant)
August	August(-maant)
September	September(-maant)
Oktober	Oktober(-maant)
November	November(-maant)
Dezember	Dezember(-maant)
Woche	Week
Montag	Maandag
Dienstag	Dingsdag
Mittwoch	Middeweek
Donnerstag	Dönnerdag
Freitag	Fredag
Sonnabend	Saterdag

Sonntag	Sönnitag
Frühjahr	Vörjahr
Sommer	Sömmer
Herbst	Harvst
Winter	Winter
Tageszeiten	Dagtieden
morgens	(s)mörgens
vormittags	vörmiddags
mittags	(s)middags
nachmittags	(s)namiddags
abends	(s)avends
nachts	(s)nachts
gestern / vorgestern	güstern / ehrgüstern
heute	vandaag
morgen	mörgen
Zeit	Tied
Es ist neun Uhr.	Dat is negen Ühr. / Dat is Klock negen.
Es ist halb elf.	Dat is halv elv.
Es ist Viertel vor zwei.	Dat is Vördel vör twee.
Es ist Viertel nach fünf.	Dat is Vördel na fiev.
Es ist fünf nach elf.	Dat is fiev na elv.
Es ist zehn vor fünf.	Dat is teihn vör fiev.

Wetter und Jahreszeiten	
Frühlingstag	Vörjahrsdag
Sommerabend	Sömmeravend
Herbstmorgen	Harvstmörgen
Winternachmittag	Winternamidag
Schauen Sie, die Sonne scheint auch schon.	Kieken Se, de Sünn schient ok al.
Heute ist schlechtes Wetter.	Vandaag is Schietweer.
Es regnet ein bisschen.	Dat regent en bietje.
Es schneit schon.	Dat sneeit al.
Es wird langsam Winter.	So sacht word dat Winter.
Es ist neblig.	Dat is dokerg.
Draußen ist es sehr kalt.	Buten is dat düchtig kold.
Es wird heute ein warmer Tag.	Dat word vandaag warm.
Die Vögel singen so schön.	De Vögels singen so mooi.
Es ist (fürchterlich) stürmisch.	Dat störm (gräsig).
Es weht ein leichter Wind.	De Wind weiht sacht.
Zahlen	
0, 1, 2, 3	null, een, twee, drie
4, 5, 6	veer, fiev, sess
7, 8, 9	söven, acht, negen
10, 11	teihn, elv

12, 13	twalv, dartiehn
14,15	veerteihn, fievteihn
16, 17	sessteihn, sövteihn
18, 19	achtteihn, negenteihn
20, 21	twintig, eenuntwintig
30, 40	dartig, veertig
50, 60	fievtig, sesstig
70, 80	söventig, tachentig
90, 100	negentig, hunnert
110	hunnertteihn
333	dreehunnertdreeundartig
1000	dusend
die/der erste	de eerste
die/der zweite	de tweede
die/der dritte	de darde
die/der zehnte	de teihnte
die/der hundertste	de hunnertste
Redewendungen und Sprichwörter	
Die Geschmäcker sind verschieden.	Wat de een sien Uul, is de anner sien Nachtigall.
Übung macht den Meister.	Doon deit lehren.
Ohne Fleiß kein Preis.	Van nix kummt nix.

Es wird schon werden.	Dat löppt sük all torecht.
Das muss sein!	Wat mutt, dat mutt!
Nichts bleibt, wie es ist.	Nix blifft, as 't is.
Nichts ist unmöglich!	Geiht nich, gifft 't nich!
Es muss nicht immer alles perfekt sein.	En bietje scheev hett Gott leev.
Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.	De mit Kegels spölen will, mutt hör eerst upsetten.
Jeder arbeitet auf seine Art und Weise.	Elk singt, as he 't lehr hett.
Gute Vorbereitung erleichtert die Arbeit.	Good inseept is halv schoren.
Wer essen will, muss auch arbeiten.	Schoon Hannen winnen kien Brood.
Mit leerem Magen kann man schlecht arbeiten.	Up nöchtern Maag un mit 'n löss Liev is slecht arbeiden.
Viele Hände erleichtern die Arbeit.	Vööl Hannen maken licht Wark.
Wir haben viel zu tun.	Dat Wark flüggt uns an.
Alltagstaugliche Kraftausdrücke	
Darauf ist (kein) Verlass!	Daar kannst di (nich) up verlaten!
So ein Mist!	So 'n Schiet!

Ist mir egal!	Ik schiet d'r wat up!
Du kannst mir mal den Buckel runterrutschen!	Klei mi an de Hood!
Verdammt!	Blixems! (Gotts) Verdammi! (Gotts) Verdori!



Foto: © alfa 27, <https://stock.adobe.com>

Begriffe Handwerk / Dienstleistung (Nomen)	
Abfluss	Ofloop
Ablieferung	Oflevern
Abnahme	Ofnahm
Abnutzung	Sleet

Abrechnung	Ofreken
Abschlagszahlung	Ofslag betahlen, en Deel betahlen
Abzugshaube	Oftreckhaub
Adresse	Adress
Altenheim	Ollenheim
Ambulanter Dienst	Ambulante Dennst
Anbau	Anboo
Anfahrt	Anfahrt
Angebot	Angebood
Ansage	Anseggen
Apotheke	Aptheek
Arbeitslohn	Arbeidslohn
Armatur	Armatuur
Arzt	Dokter
Asche	Ask
Auftrag	Updrag
Außenseite	Butenkant
Auszüge	Utzüüg
Auto	Auto
Automat	Automaat
Badewanne	Baadwann
Bahnhof	Bahnhoff

Bargeld	Baargeld
Bäcker	Backer
Beitrag	Bidrag
Beleuchtung	Lücht
Berater	Berader
Bescheinigung	Beschienigung
Betriebsanleitung	Bedrievsanleiden
Bitte	Bidd
Blech	Blick
Bleistift	Pottlood
Blitzableiter	Blitzofleider
Blume	Blööm
Boiler	Boiler
Brandschaden	Brandschaa
Brief	Breev
Bürste	Bössel
Computer	Reekner
Dachboden / Zimmerdecke	Böhn
Dachziegel	Dackpann
Danke	Danke
Dorf	Dörp, Loog
Dreck	Schiet
Drehbank	Dreihbank

Ehefrau / Frau	Ehefrou / Froo
Ehemann / Mann	Ehemann / Mann
Eimer	Emmer
Eisen	lesen / lesder
Empfangsbestätigung	Annahmquieten, Quieten für ...
Ersatzteil	Ersatzdeel
Essen	Eten
Farbe	Farv
Fenster	Fenster
Fernbedienung	Feernbedenen
Fernseher	Feernseher
Feudel	Feidel
Feuerwehr	Füürwehr
Flickzeug	Flicktüüg
Friedhof	Karkhoff
Garantie	Garantie
Gashahn	Gashahn
Geselle	Gesell
Glühbirne	Birne
Haartrockner	Haardröger
Handfeger	Handfeger
Handschuhe	Handsken

Handwerker	Handwarker
Hammer	Hamer
Hausarzt	Huusdokter
Heißwassergerät	Heetwaterreedskupp
Heizung	Heizung
Herd	Ovend
Hilfestellung	Toplegen, Bistand, Hülp
Hilfskraft	Topleger
Hochdruckreiniger	Hoogdruckreiniger
Hoftür	Hoffdöör, Hoffpoort
Holz/-vertäfelung	Holt/-vertafeln
Kabel	Kabel
Kachelofen	Kachelovend
Kamin	Kamin
Karte	Kaart
Kehrblech	Feegselschüpp
Kehrmaschine	Kehrmaschien
Kirche	Kark
Kleingeld	Kleengeld
Koffer	Kuffer
Konto/-nummer	Konto/-nummer
Kosten	Kösten
Krankheit	Krankheid, Süük

Krankenkasse	Krankenkass
Kredit	Kredit
Kugelschreiber	Kugelschriever
Küche	Köken
Lappen	Lapp, Plünn, Pult
Leiter	Ledder
Licht	Lücht
Maßnahme	Vörsorg, Anstalten, Wark
Maurerkelle	Müürkerkell
Mikrowelle	Mikrowell
Moment	Ogenblick
Monatsbeitrag	Bidrag in de Maant
Nachbar	Naber
Nadel	Nadel
Nähmaschine	Naihmaschien
Ofen/-klappe	Ovend/-klapp
Papier/-kram	Papier/-kraam
Pflanzen	Planten
Pflegestufe	Pleegstuuf
Pinsel	Pinsel (lüttjet), Quast (groot)
Post	Post
Preis	Pries

Quittung	Quieten
Ratenzahlung	Deelbetahlen / en Reken ofstütern
Rauchmelder	Rookmelder
Rohrzange	Rohrtang
Schalter	Schalter
Schaltkasten	Schaltkast
Schaufel	Schüpp
Scheine	Schiens
Schere	Scheer
Schiebkarre	Schuuvkaar
Schlüssel	Slötél
Schraube, Schrauben	Schruuv, Schruven
Schraubenzieher	Schruventrecker
Schuppen	Schuppen, Schüür
Schweißgerät	Schweißgerät
Sparvertrag	Spaarverdrag
Spaten	Spaa
Staubsauger	Stoffsuger, Huulbessen
Speisekarte	Spieskaart
Stein	Steen
Strauchbesen	Struukbessen
Streichholz	Rietstick

Strom	Stroom
Stube	Stuuv
Stundenzettel	Stünnenedel
Tapete	Tapeet
Tasche	Task
Tasse	Tass
Tau / Seil	Tau / Strick
Teller	Teller
Terrasse	Terrass
Testament	Testament
Toilette	Klo, Tant Meier, Gemack
Traktor / Trecker	Trecker
Trockner	Dröger
Tür/-schloss	Döör/-slött
Unglück	Malöör, Unglück
Unterstützung	Stöön, Bistand, Hülp
Überweisung	Overwiesen
Versicherung	Versekern
Waschlappen	Wasklapp
Waschmaschine	Waskmaschien
Wasser/-hahn	Water/-hahn
Werkzeug	Warktüüg
Wohnzimmer	Wohnstuuv

Zange	Tang
Zählerkasten	Stroomkast
Zeitspanne	Tiedspann
Zettel	Zedel
Zinsen	Tinsen
Zollstock	Tollstock
Begriffe Handwerk / Dienstleistung (Verben / Adjektive)	
alt / neu	old / neei
anrufen	anropen
anschauen	ankieken
auszahlen	utbetahlen
ängstlich	bang
begutachten	beogen, nakieken, bekieken
bezahlen	betahlen
billig / teuer	billig / düür
breit / schmal	breed / smaal
danken	danken
dunkel / hell	düüster / lecht
durchlesen	dörlesen
drinnen / draußen	binnen / buten
essen / trinken	eten / drinken

helfen	helpen
heiß / kalt	heet / kold
hinten	achtern
hoch / tief	hoog / deep
fahren / laufen	fahren / lopen
fern / nah	feern / nah
früh / spät	froh / laat
gegenüber	tegenover
gerade / krumm	liek / krumm
glatt / kraus	gladd / kruus
groß / klein	groot / lüttjet
kalt / warm / heiß	kold / warm / heet
kaufen	kopen
knoten	knütten / en Knütt maken
kontrollieren	kuntrolleren
kurz / lang	kört / lang
langsam / schnell	sinnig, langsaam / gau, fell
laut / leise	luud / sacht
leicht / schwer	licht / swaar
lesen	lesen
liefern	levern
lose	löss
malen	malen

mauern	müren
messen	meten
nass / trocken	natt / dröög
oben / unten	Boven / unnern
pflanzen	planten
prüfen	prüven
rauf / runter	rup / runner
reparieren	repareren, heelmaken
schneiden	snieden
schreiben	schrieven
schweißen	sweißen
sehen	sehn / kieken
sitzen	sitten
speisen	eten
suchen	söken
tanken	tanken
teuer	düür
treiben	drieven
trösten	tröösten
unten	unnern
unterschreiben	unnerschrieven
überweisen	overwiesen
versichern	versekern

viel	vööl
voll	vull
vorbeibringen	vöribbrenge
vorne	vörn
vorsichtig	vörsichtig, sacht
warm	warm
wenig	minn
wiegen	wegen
zählen	tellen



Foto: © sima, <https://stock.adobe.com>

Fragewörter

wann, zu welcher Zeit	wennehr
was	wat
warum, weshalb	waarum
warum, wieso, inwiefern	waarum, wodat, woso
wie, wie denn, wieso	wo, wo denn, wodat
wie viel	wo vööl
wo, woher	waar, waarher
was für ein	wat för en
wofür	waarför
wohin	waarhen
woher, von was	waarher, van wat
womit	waarmit
wonach	waarna
worüber	waarover
wovor	waarvör
warum	waarum

Fragewörter anwenden

Wo ist das?	Waar is dat?
Wie machen Sie das?	Wo maken Se dat?
Wie war das noch?	Wo weer dat noch?
Wie kommt das denn?	Wo kummt dat denn?

Wodurch kommt das denn?	Waar kummt dat denn van?
Woher haben Sie das?	Waarher hebben Se dat?
Wann kommen Sie?	Wennehr komen Se?
Warum tun Sie das?	Waarum doon Se dat?
Wieso sagen Sie das?	Waarum seggen Se dat?
Wie ist das passiert?	Wo is dat passeert?
Wie viele Kinder haben Sie?	Wo vööl Kinner hebben Se?
Welcher Baum ist schief?	Welke (Welk) Boom is scheev?
Wofür ist das?	Waar is dat för? Waarför is dat?
Wohin gehen Sie?	Waar gahn Se hen?
Woher kommen Sie?	Waar komen Se her?
Wozu gehört das?	Waar höört dat to? / Waar to höört dat?
Wovon leben Sie?	Waar leven Se van? / Waarvan leven Se?
Womit fahren Sie zur Arbeit?	Waarmit fahren Se na d' Arbeid?

Dienstleistungsgespräch beim Anbieter

Das ist schwierig.	Dat is stuur.
Das ist ganz frisch.	Dat is heel frisk.
Das kostet ...	Dat köst ...
Das wird fällig.	Dat Geld steiht an.
Das schmeckt gut.	Dat smeckt good.
Es dauert seine Zeit.	Dat düürt sien Tied.
Es ist genug vorhanden.	Daar is genoeg van daar.
Es ist klar / offenkundig.	Dat is klaar.
Es muss doch passen.	Dat mutt doch passen.
Sie brauchen Geduld.	Daar bruken Se Gedüür.
Gute Arbeit.	Good Arbeid.
Haben Sie das verstanden?	Hebben Se dat verstahn?
Haben Sie Kleingeld?	Hebben Se Kleengeld?
Haben Sie die Papiere?	Hebben Se de Papieren?
Herr / Frau ist leider nicht da.	Heer / Froo is leider nich daar.
Hier müssen Sie unterschreiben.	Hier mutten Se unnerschrieven.
Ich sage den Kollegen Bescheid.	Ik segg / geev de Kollegen Bescheid.
Ich muss suchen.	Ik mutt söken.
Ich komme morgen um ...	Ik koom mörgen um ...

In der ... Woche wird es ausgeliefert.	In de ... Week word dat utlevert.
Kann ich Ihnen helfen?	Kann ik Hör helpen?
Kann ich hier parken?	Kann ik hier parken?
Nicht so einfach.	Nich so eenfach.
Schaffen wir.	Kriegen wi hen.
Schmeckt gut.	Smeckt good.
Unterschreiben Sie hier.	Unnerschrieven Se hier.
Verstehen Sie?	Verstahn Se?
Vielen Dank.	Besten Dank.
Wann benötigen Sie es?	Wennehr bruken Se dat?
Was kann ich für Sie tun?	Wat kann ik för Hör doon?
Was wünschen Sie?	Wat wünsken Se? / Wat sall 't wesen?
Wie viel hätten Sie gerne?	Wo vööl harren Se gern?
Wir brauchen ...	Wi bruken ...
Zeigen Sie mal ...	Wiesen Se maal ...
Zu wem möchten Sie?	Na well willen Se hen?
Dienstleistungsgespräch beim Kunden	
Das bekommen wir hin.	Dat kriegen wi hen.
Das muss versichert werden.	Dat mutt versekert worden.

Das Teil ist nicht vorhanden.	Dat Deel is nich daar.
Davon weiß ich nichts.	Daar weet ik nix van.
Der Vertrag gilt ab ...	De Verdrag gelt van ... of an.
Es ist nicht nötig.	Dat deit nich nödig.
Es passt.	Dat passt.
Es wird passgenau gefertigt.	Dat maken wi vanpass.
Geht es?	Geiht dat?
Haben Sie das gehört?	Hebben Se dat höört?
Heute nicht.	Vandaag nich.
Hole es bitte.	Haalst du dat even of?
Ich komme von der Firma ...	Ik koom van de Firma ...
Ich soll hier ...	Ik sall hier ...
Ich mach es schnell.	Dat maak ik gau.
Ich mache / leiste gute Arbeit.	Ik maak good Arbeid.
In Ordnung bringen.	In Ördnung brengen.
Ist das klar / offenkundig?	All klaar?
Lies es bitte durch.	Lees di dat man dör.
Nächste Woche.	Anner Week.
Nun ist alles fertig.	Nu is alls klaar.
Passt gerade!	Passt nett!
Reiche mir das mal rüber.	Lang mi dat maal rover.
Schnallen Sie sich bitte an.	Snallen Se sük bitte an.

Schau hin.	Kiek hen.
Schreibe es auf.	Schriev dat man up.
So sollte es gehen.	So sull / sall dat woll lopen.
Wasser abstellen	Water ofstellen
Weiß ich noch nicht.	Weet ik noch nich.
Wir machen es besenrein.	Wi maken dat bessenschoon.



Foto: © Mediteraneo, <https://stock.adobe.com>

Sätze von Kunden

Alles klar?	Alls klaar?
Wird es ausbezahlt?	Word dat utbetahlt?
Bis zu welchem Termin muss das bezahlt werden?	Bit wennehr mutt dat betahlt worden?
Das ist Pflicht.	Dat is Plicht.
Davon weiß ich nichts.	Daar weet ik nix van!
Es ist nicht nötig / notwendig.	Dat deit nich nötig.
Das habe ich (nicht) begriffen.	Dat hebb ik (nich) begrepen.
Es ist schwere Arbeit.	Dat is 'n stuur Arbeid.
Das ist zu teuer.	Dat is to düür.
Es reicht!	Dat langt!
Das liegt an der Seite.	Dat liggt an de Sied.
Das musst du dir merken.	Dat musst du di merken!
Es passt nicht.	Dat passt nich.
Das muss neu.	Dat mutt neei.
Es wird eilig.	Dat word drock.
Das ist mir zu viel Schreiberei / Papierkram.	Dat is mi to vööl Schrieveree / Papierkraam.
Die Tasche gehört mir.	De Task höört mi.

Meine Geduld ist am Ende. Es dauert mir zu lange.	Dat düürt mi to lang. So lang will ik nich töven.
Eilige Zeit / Woche.	Drocke Tied / Week.
Fass zu.	Faat to.
Fahre bitte dahin!	Fahr daar bitte hen!
Bitte fahre mich zu ...	Bitte fahr mi na ...
Setz dich bitte! Nimm Platz!	Gah man even sitten!
Geht es? Geht es billiger?	Geiht dat? Geiht dat billiger?
Geht es noch mal?	Geiht dat noch maal?
Gib es bitte.	Geev dat bitte.
Hast du es eilig?	Hest du dat drock?
Gibt es Lieferzeiten?	Hett dat Levertieden?
Hole mich bitte ... wieder ab.	Haal mi bitte ... weer of.
Das ist ein Fummelkram.	Is dat 'n Klüterkraam.
Ich habe noch einen Koffer ...	Ik hebb noch en Kuffer ...
Ist es trocken?	Is 't dröög?
Ich mache gerne ...	Ik maak geern ...
Ich muss suchen.	Ik mutt even söken.
Ich muss zum Bahnhof.	Ik mutt na d' Bahnhoff.
Ich würde gerne bezahlen.	Ik wull even betahlen.
In einigen Wochen beginnen wir.	In 'n paar Weken fangen wi an.
Kannst du das abkippen?	Kannst du dat ofkippen?

Kannst du das bitte nachsehen?	Kannst du dat bitte nakieken?
Kann ich hier parken?	Kann ik hier parken?
Kann ich mit dem Chef sprechen / verhandeln?	Kann ik mit de Baas proten / verhandeln?
Bekomme ich einen Kostenvoranschlag?	Kann ik 'n Köstenvöranslag kriegen?
Bekomme ich eine Rechnung?	Krieg ik 'n Reken?
Geht's billiger?	Kann man wat an de Pries maken?
Bekommt ihr das heute fertig?	Kriegen ji dat vandaag klaar?
Schau hin. / Pass auf.	Kiek to. / Pass up.
Lass es liegen.	Laat dat liggen.
Bekomme ich Skonto?	Geiht daar noch wat of?
Es reicht.	Dat langt nu.
Bemerkst du was?	Markst du wat?
Mit wie viel Leuten kommt ihr?	Mit wo vööl Mann / Lüü komen ji?
Muss sein!	Mutt wesen!
Nächste Woche.	Token Week.
Noch mal, und dann langsam.	Noch maal, un denn langsam.
Leg es zur Seite.	Pack dat bisied.
Wird es passen?	Sall dat woll passen?
Pass auf!	Pass up!

Passt gerade!	Passt nett!
Rufst du an?	Röppst du an?
Soll ich helfen?	Sall ik wat helpen?
Schreibe es auf.	Schriev dat up.
Sagst du mir telefonisch Bescheid?	Seggst du mi dat even an 't Telefoon?
Warte einen Moment.	Tööv man even.
Ziehst du das durch?	Treckst du dat dör?
zurückfahren	torüggfahren
Heute nicht.	Vandaag nich.
Wann geht es weiter?	Wennehr geht dat wieder?
Wann ist der Tag?	Wennehr is de Dag?
Wann kommst du?	Wennehr kummst du?
Wann wird es eingebaut?	Wennehr word dat inboot?
Wann wird es geliefert?	Wennehr word dat levert?
Wann wird es zugelassen?	Wennehr word dat tolaten?
Was brauchst du?	Wat bruukst du?
Was kostet das?	Wat köst dat?
Was darf es sein?	Wat dürt 't wesen?
Zeige mir, wie die Technik des Automaten funktioniert.	Wies mi, wo de Automaat funkzioneert.
Zeige es mir mal.	Wies mi dat even.
Wie hoch sind die Zinsen?	Wo hoog sünd de Tinsen?
Wie lange wird das dauern?	Wo lang düürt dat?

Wie lange muss ich warten?	Wo lang mutt ik töven?
Wo muss ich unterschreiben?	Waar mutt ik unnerschrieven?
Wie viel kostet das?	Wo vööl köst dat?



Foto: © karepa, <https://stock.adobe.com>

Raum für Notizen

Broschüren können im Plattdöötskbüro der Ostfriesischen Landschaft angefordert werden unter:

platt@ostfriesischelandschaft.de

Tel.: 04941 1799-52

Sowie bei Herbert Fuhs, Fachberater für den Erlass „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“ bei den Landesämtern für Schule und Bildung:

herbert.fuhs@rlsb.de

Die Broschüre steht zudem als Download bereit unter:

<https://platt.ostfriesischelandschaft.de/downloads/>

Die Autoren:

Friedrich Ahlers, Plattdeutschbeauftragter der Stadt Wildeshausen

Hella Einmann-Gräbert, Fachlehrerin an den Berufsbildenden Schulen Wildeshausen

Margret Hesselmann u. Dette Zingler, Dozentinnen an den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Oldenburg

Anne Schrader, Plattdeutschbeauftragte im Landkreis Oldenburg

Maike Sönksen, ehemalige Beraterin für den Erlass „Die Region und die Sprachen Niederdeutsch und Saterfriesisch im Unterricht“ bei den Landesämtern für Schule und Bildung

Die Autoren stimmen der Vervielfältigung des Lehrmaterials für Unterrichtszwecke ausdrücklich zu. Eine inhaltliche Veränderung oder die Nutzung des Inhalts für ein neues Werk bedarf der Zustimmung der Autoren. Eine kommerzielle Nutzung der Broschüre und die Nutzung der Fotos ist nicht erlaubt.

Überarbeitung und Übersetzung in das ostfriesische Plattdeutsch durch das Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft.

2025 herausgegeben vom Plattdüütskbüro der Ostfriesischen Landschaft, Auflage 500 Exemplare.

QR- Code zur Website des Plattdüütskbüros:



(Foto Cover: © Mego-studio, <https://stock.adobe.com>)